

Inhalt

Was tun, wenn man gelesen werden möchte? 9

Die richtige Einstellung 13

Regel 1: Wer gelesen werden will, muß wissen, warum Leser lesen 14

Regel 2: Der Schreiber muß bereit sein, sich zu plagen 18

Regel 3: An «Entwicklungen» sollte er nicht glauben 21

Die richtigen Wörter 25

Regel 4: Mit Wörtern geizen 26

Regel 5: Zwei von drei Adjektiven streichen 31

Regel 6: Den akademisch-bürokratischen Jargon zertrümmern 33

Regel 7: Modewörter und Klischees vermeiden 38

Regel 8: Mit Silben geizen 40

Regel 9: Schlichte Wörter wählen 44

Regel 10: Die engste Einheit benennen 46

Regel 11: Oder noch weniger als die engste Einheit benennen
(pars pro toto) 52

Regel 12: Verben hofieren 54

Regel 13: Passiv, Infinitiv und Plusquamperfekt vermeiden 56

Regel 14: Synonyme meistens suchen 59

Regel 15: Synonyme häufig tilgen 61

Regel 16: Importe prüfen 63

Die richtigen Sätze 67

- Regel 17:* Die deutsche Syntax überlisten 68
Regel 18: Zusammenlassen, was zusammengehört 70
Regel 19: Hauptsätze ausreizen 72
Regel 20: Vier Arten von Nebensätzen niemals verwenden 75
Regel 21: Einschachtelung vermeiden 79
Regel 22: Nebensätze manchmal voranstellen 85
Regel 23: Nebensätze meistens anhängen 88
Regel 24: Attribute vermeiden 91
Regel 25: Nominalkonstruktionen zerschlagen 94
Regel 26: Präpositionen tilgen 96
Regel 27: Die beiden Hälften des Verbums zusammenziehen 99
Regel 28: Subjekt und Prädikat zusammenschieben 104

Die volle Klarheit 107

- Regel 29:* Falschen Zwischensinn vermeiden 108
Regel 30: Die Satzglieder sinnvoll platzieren 112
Regel 31: Lieber ja als nein sagen 117
Regel 32: Sagen, wer wer ist 120
Regel 33: Sagen, was was ist 124
Regel 34: Kompliziertes doppelt sagen (Redundanz) 127
Regel 35: Kompliziertes gläsern gliedern 131

Die richtigen Lesehilfen 137

- Regel 36:* Alle sieben Satzzeichen verwenden 138
Regel 37: Bindestriche nutzen 142
Regel 38: Ziffern sinnvoll einsetzen 144
Regel 39: Kursivschreibung verwenden 148

Die richtigen Reize 151

Regel 40: Metaphern pflegen 152

Regel 41: Mit Wörtern spielen 158

Regel 42: Aha-Erlebnisse anbieten 163

Regel 43: Bewegung vermitteln 166

Der richtige Anfang 169

Regel 44: Die «Einleitung» abschaffen 170

Regel 45: Die Sinne bedienen 175

Regel 46: Staunen machen 182

Regel 47: Provozieren 186

Regel 48: Schmunzeln machen 190

Regel 49: Mit Unheil drohen 193

Regel 50: Den Leser anreden 197

Namen- und Sachregister 203